DAS POTENZIAL VON FRAUEN IM INNOVATIONSSYSTEM

Herausforderungen und Chancen der Innovationspolitik

Berlin, 19. Mai 2010

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

Gliederung

1. Herausforderungen für die Innovationspolitik im Kontext des demographischen Wandels
2. Chancen einer verbesserten Integration von Frauen im Innovationssystem
3. Einige aktuelle Daten zur Beteiligung von Frauen im Innovationssystem
4. Die Expertise des CC Politik und Regionen
5. Aktuelle Ansatzpunkte für Veränderungen: Ergebnisse des GenderChancen Projekts
6. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

1. Herausforderungen der Demographie

- Deutlicher Rückgang der jüngeren Bevölkerungsgruppe
- Gefahr des Konservatismus und der Risikoaversion aufgrund einer älter werdenden Gesellschaft
- Drohender Fachkräftemangel
- Gefahr mangelnder Wettbewerbsfähigkeit bzw. nicht realisierbarer Innovationspotenziale aufgrund nicht besetzter Stellen in Forschung und Entwicklung

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

2. Chancen der Integration

1. Volkswirtschaftliche Ebene

- Innovativere Produkte und Dienstleistungen
- Neue Märkte
- Mehr Wachstum und Wohlstand

2. Einzelbetriebliche Ebene

- Höhere Marktkapitalisierung und Eigenkapitalrentabilität
- Besseres operatives Ergebnis
- Höhere Produktivität und Profitabilität

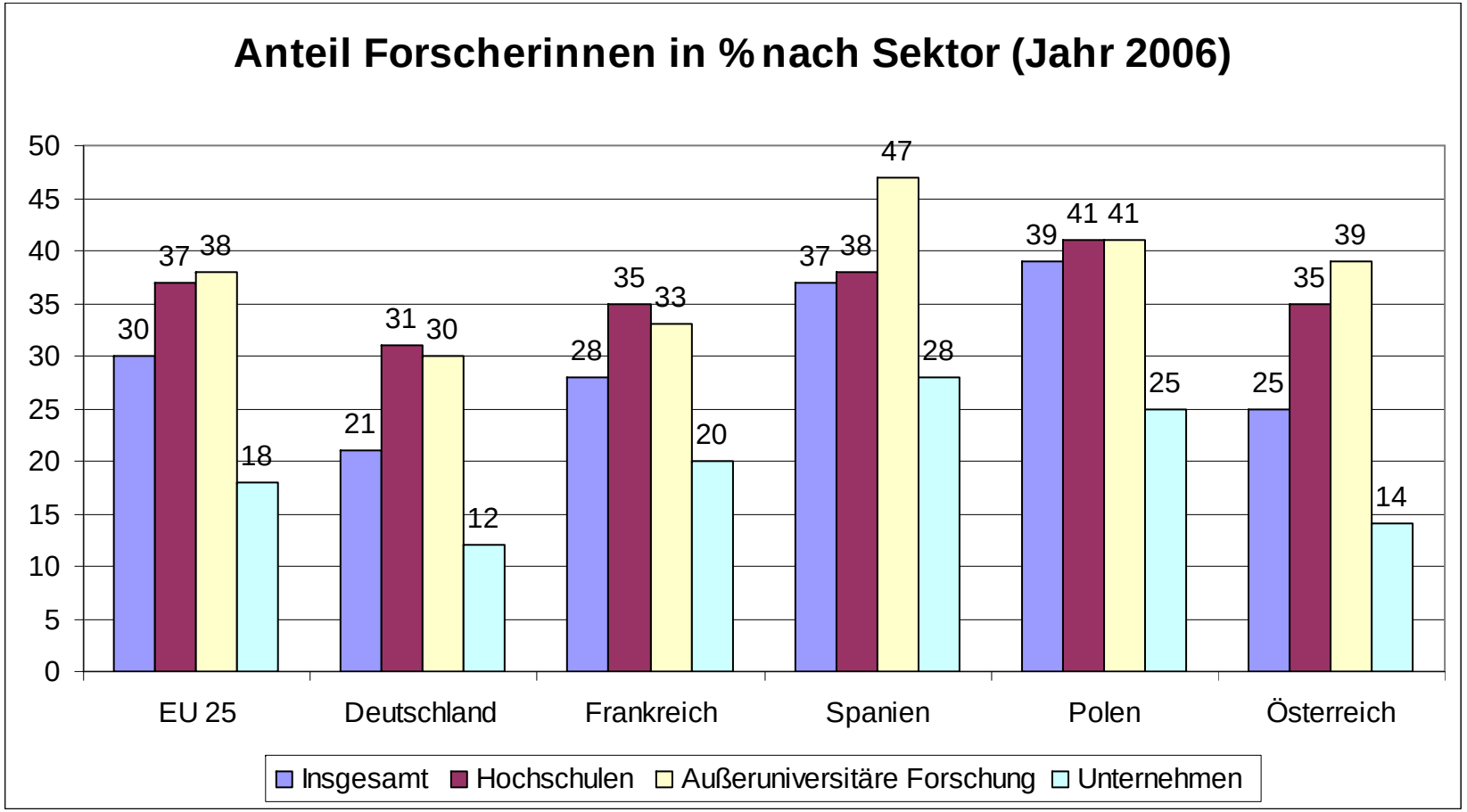
3. Vorteile heterogener Teams

- Mehr Produktinnovationen
- Größere Ideenreichtum und Kreativität
- Bessere Leistungen bei Problemidentifikation und Entwicklung alternativer Lösungsvorschläge
- Bessere Qualität von Entscheidungen durch Einbezug mehrerer Blickwinkel

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

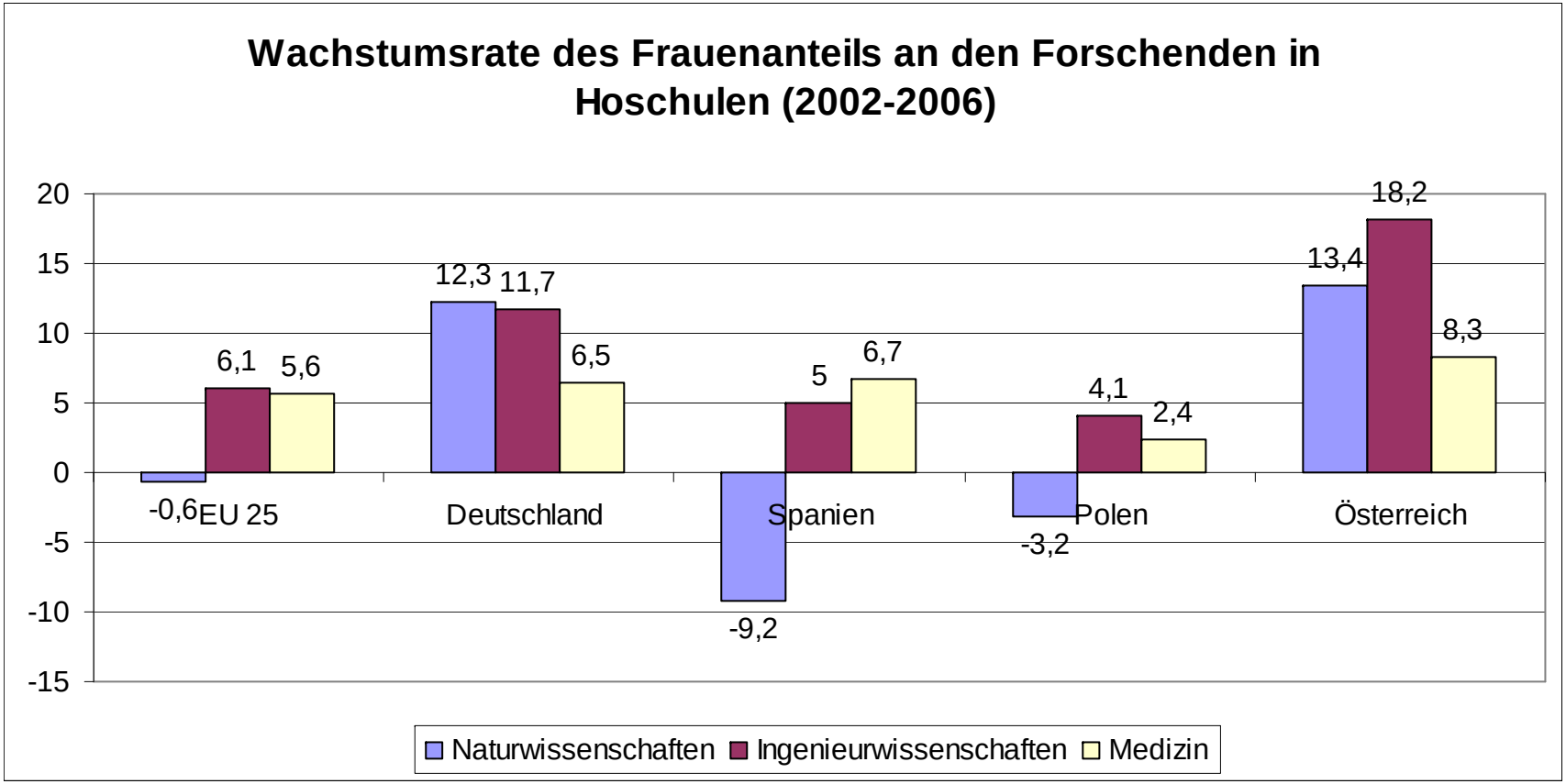
3. Aktuelle Daten



Basis: She Figures 2009

Fraunhofer ISI

3. Aktuelle Daten

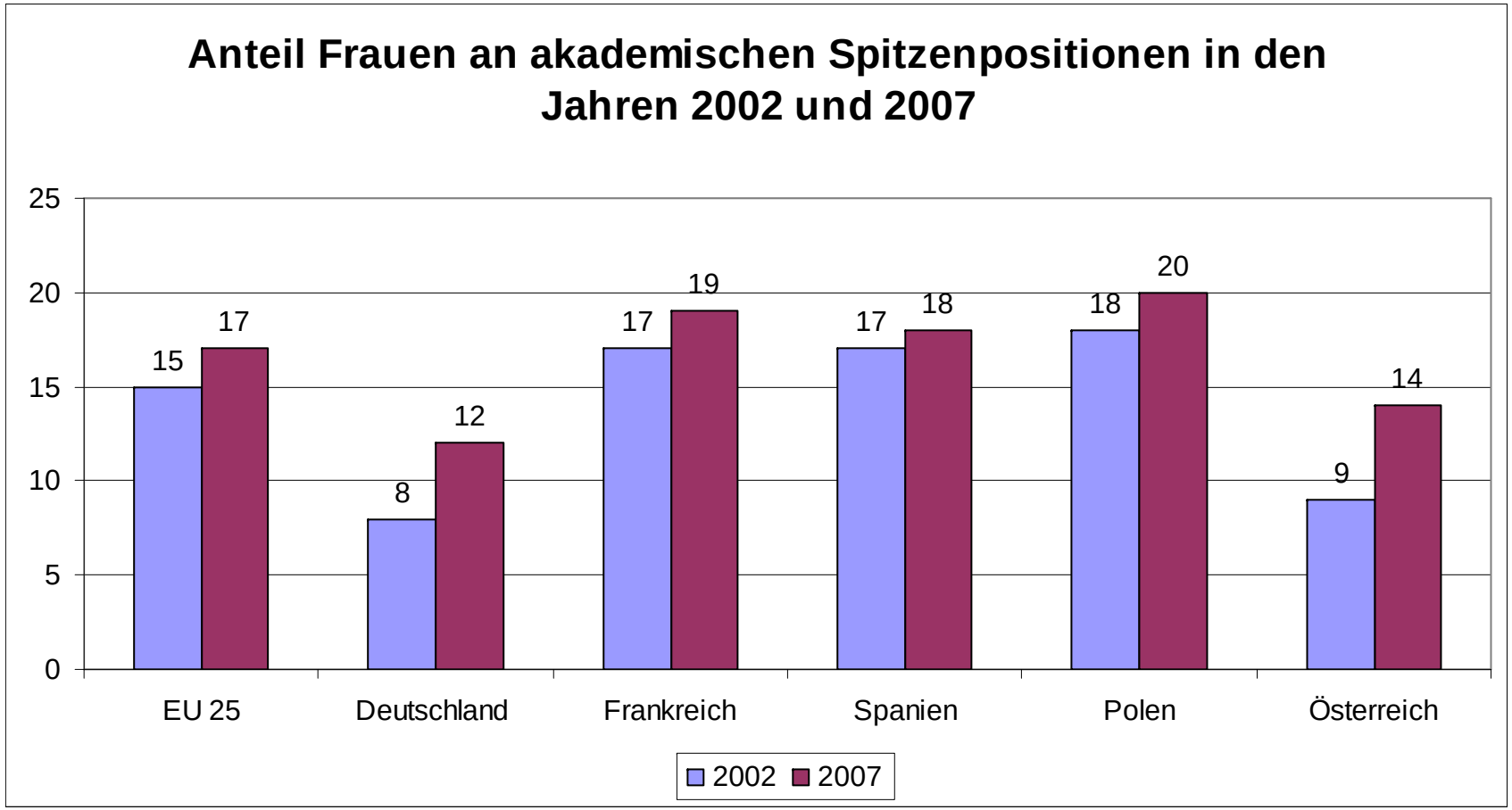


Basis: She Figures 2009

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

3. Aktuelle Daten



Basis: She Figures 2009

Fraunhofer ISI

4. Expertise des CC Politik und Regionen

Ausgewählte Projekte bzw. Projektbeteiligungen:

- **Wie können Gender-Aspekte in Forschungsvorhaben erkannt und bewertet werden? (BMBF, 2004-2006):** Beispielsammlung, Entwicklung eines Leitfadens zur Ermittlung von Gender-Aspekten; Anwendung auf Fallbeispiele; Analyse der Gender-Dimension bei der Festlegung von Forschungsthemen

DISCOVERGENDER

- **Analyse des technischen und wissenschaftlichen Beitrags von Frauen**: Studie zum Patentier- und Publikationsverhalten von Frauen im europäischen Vergleich, erstellt im Rahmen der Berichterstattung zur Technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands (BMBF)

- **Gender und Evaluation (2010-2012):** Begleitende Evaluation der österreichischen Laura Bassi-Zentren, gemeinsam mit KMU Forschung Austria

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt

Rahmendaten des Projekts

GENDERCHANCEN

- Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Laufzeit: 2008-2010
- Partner: Fraunhofer Gesellschaft, TU Berlin, Fraunhofer IAO, c'trains Kulturvermittlung

Ziel

- Identifizierung von Erfolgsfaktoren für das Ausschöpfen des Potenzials von Frauen im Innovationssystem

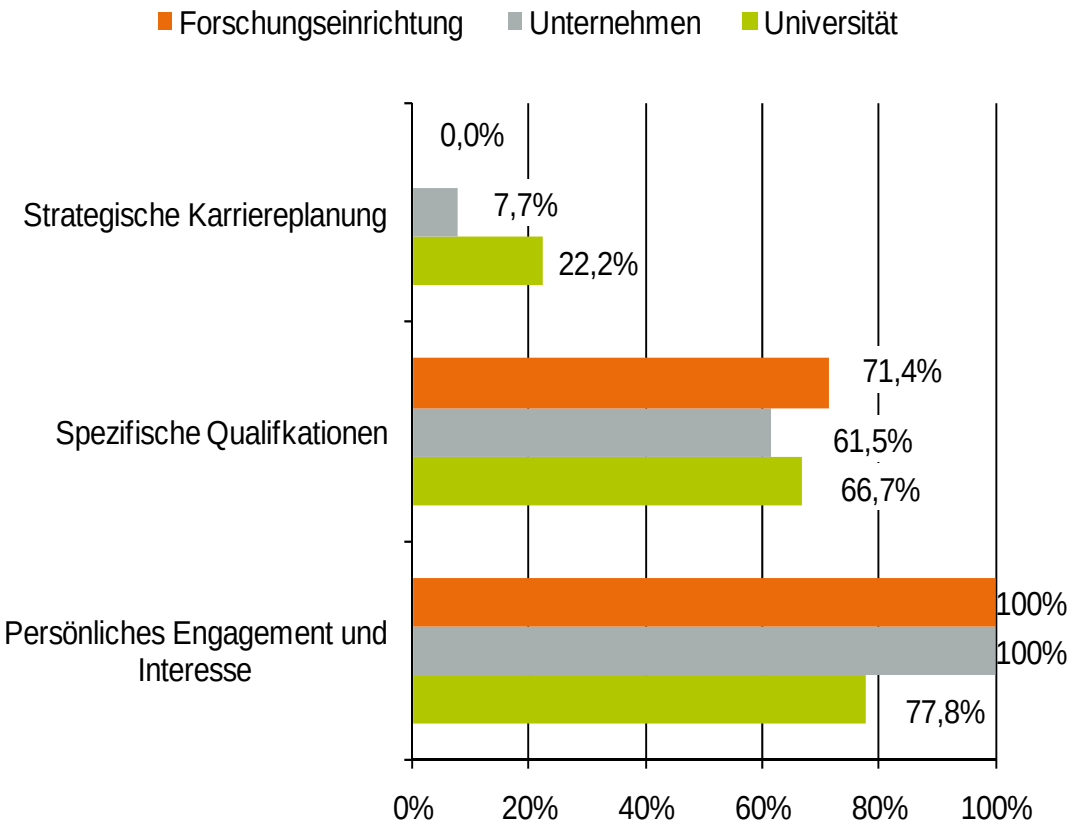
Methode

- 29 persönliche Interviews mit „Innovationsträgerinnen" sowie 41 Personen aus deren beruflichem Umfeld
- Identifikation der „Innovationsträgerinnen“ anhand von Patent- und Publikationsrecherchen

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt



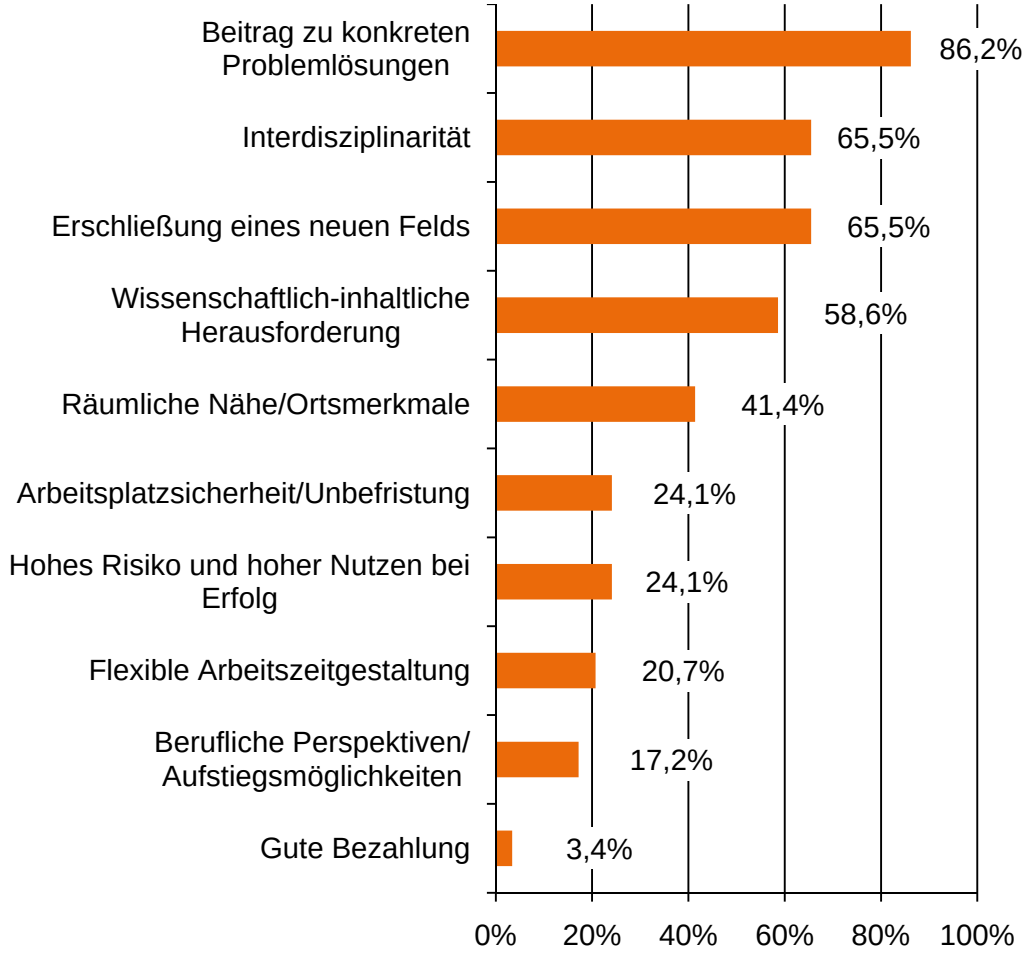
Engagement und Interesse zentral für Leistungsfähigkeit:

- Persönliches Engagement und Interesse sind absolut essentiell um eine forscherische Tätigkeit auszuüben
- Auch die spezifische Qualifikation ist eine wichtige Basis
- Nahezu irrelevant: Karriereplanung

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt



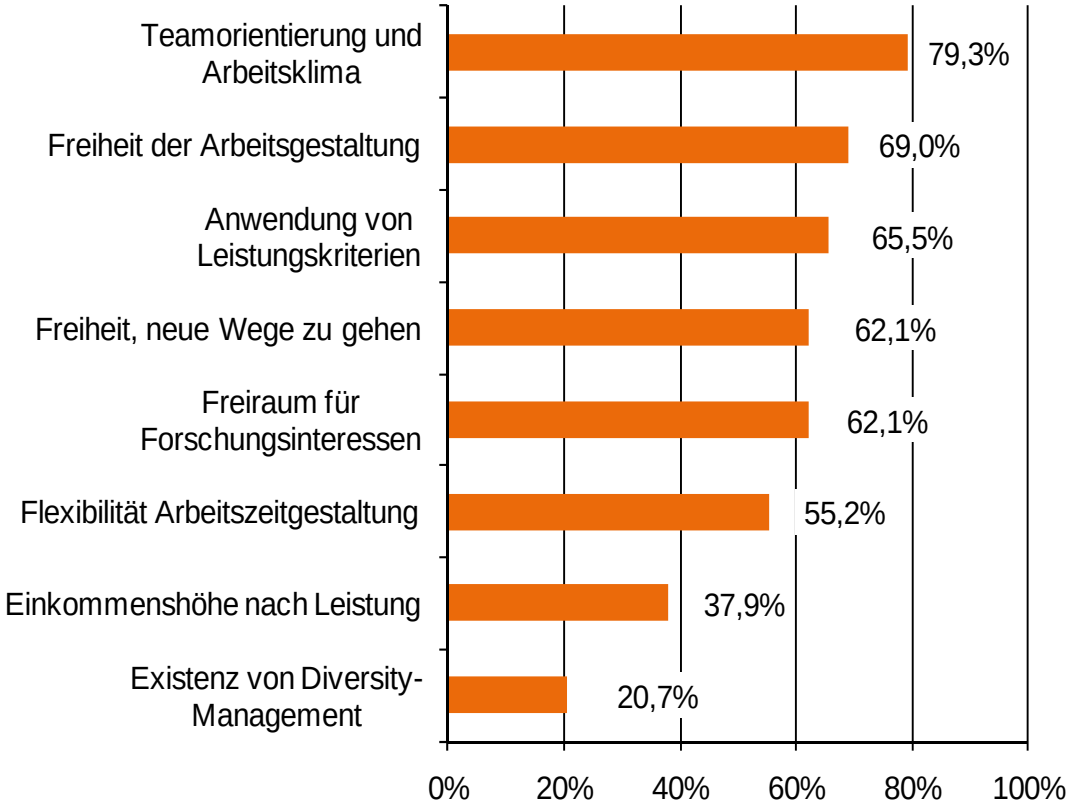
Gründe für die Wahl der beruflichen Position sind:

- Beitrag zu konkreten Problemlösungen
- Erschließung neuer Felder
- Interdisziplinarität
- Wissenschaftlich-inhaltliche Herausforderung

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt



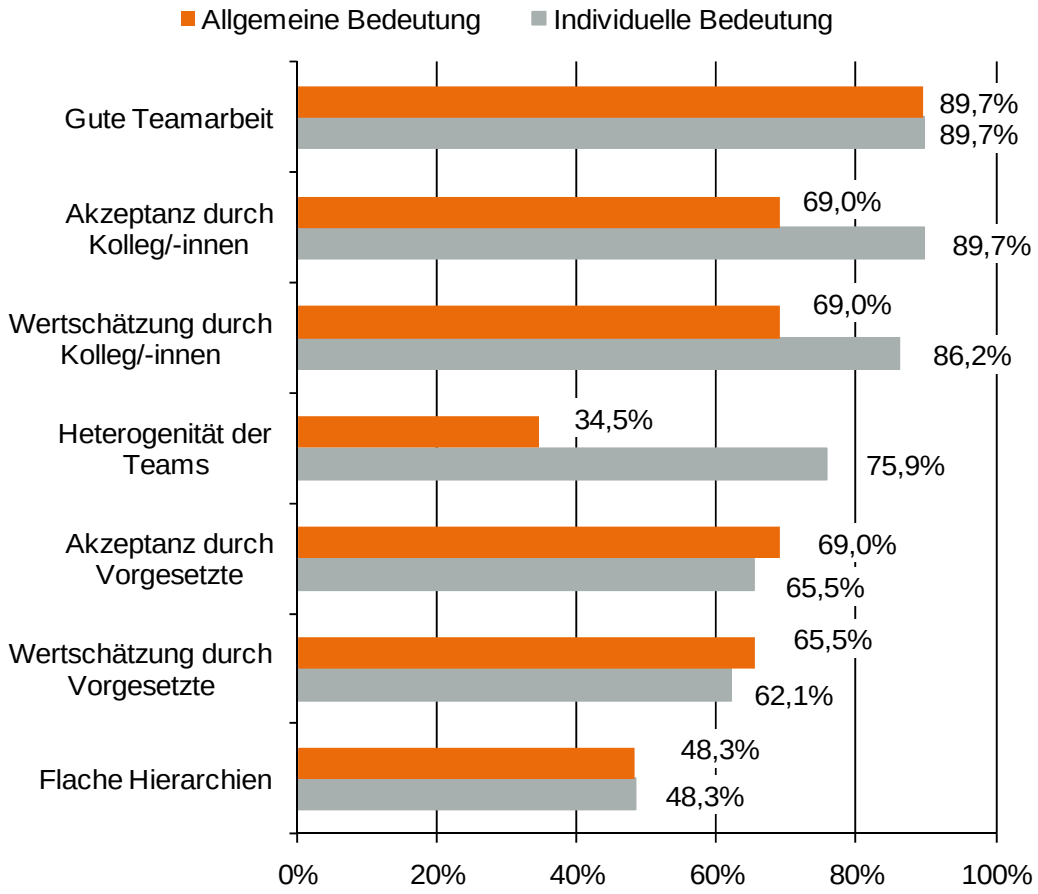
Hohe Arbeitszufriedenheit bedingt durch:

- Teamorientierung und Arbeitsklima
- Sowie Freiheit & Freiraum:
  - in der Arbeitsgestaltung
  - um neue Wege zu gehen
  - für Forschungsinteressen
  - in der Arbeitszeitgestaltung

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt



Bedeutung des Arbeitsumfeldes für hohe Leistungsfähigkeit:

- Gute Teamarbeit wird als äußerst wichtig beurteilt.
- Eine hohe individuelle Bedeutung kommt dabei der Heterogenität von Teams zu.
- Ebenso essentiell ist Wertschätzung und Akzeptanz durch das Arbeitsumfeld
- Die Einschätzung der Kollegen/-innen ist tendenziell wichtiger als die der/des Vorgesetzten.

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

5. Das Gender Chancen Projekt

Zentrale Faktoren für die hohe Leistungsfähigkeit der Innovationsträgerinnen:

Inhaltlich

- Deutliche Orientierung an Problemlösungsaspekten
- Hohe Relevanz von Interdisziplinarität und Arbeit an disziplinären Schnittstellen
- Forschung oftmals in risikoreichen, noch nicht etablierten Feldern

Strukturell

- Herausragende Bedeutung von funktionierenden Teamstrukturen
- Fachliche Wertschätzung und Akzeptanz als zentrale Erfolgsfaktoren
- Eigenverantwortung und Entscheidungsspielräume für Motivation entscheidend

© Fraunhofer ISI

6. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

1. Die Bedürfnisse der Innovationsträgerinnen spiegeln exakt die Bedingungen für kreative Forschung wider.

2. Es bestehen bei den Akteuren im deutschen Innovationssystem nach wie vor Defizite, um diese Bedingungen in ausreichendem Maße sicherzustellen.

3. Die Innovationspolitik hat dann Chancen auch für die bessere Integration von Frauen in das Innovationssystem, wenn sie die für kreative und innovative Forschung grundlegenden Faktoren aufgreift und Anreize setzt, diese verstärkt in den Forschung und Entwicklung treibenden Organisationen umzusetzen.

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: susanne.buehrer@isi.fraunhofer.de

© Fraunhofer ISI

Fraunhofer ISI